Sachsens Freilichtbühne

Karl-May-Spiele auf der Felsenbühne Rathen

[...]

Der Spielplan ist diesmal bewußt eingeschränkt worden. Werden die beiden großen Werke der Weltliteratur am Abend aufgeführt, so bleibt für den Nachmittag das „Karl-May-Spiel“, dessen Manuskript der Dresdner Schriftsteller Hubert Neumann bearbeitet. In Anlehnung an den Winnetou-Stoff soll in neuer Form ein Spiel über den sächsischen Schriftsteller entstehen, zu dem gerade das Felsengebirge so nahe Beziehungen hat, denn die Naturschilderungen der vielen Bücher fanden hier ihr Vorbild. Wie groß der Rahmen gerade dieser Aufführung gespannt ist, erkennt man an den über 100 Mitwirkenden. Rathen hatte im vorigen Jahr über 20 000 Zuschauer aufzuweisen. Diese Zahl ist in diesem Jahr durch Voranmeldungen schon überstiegen.

[...]

Aus: Riesaer Tageblatt, Riesa. 91. Jahrgang, Nr. 18, 22.01.1938, abends, 1. Beilage.